

## Kataklysmische Sterne:

### Aktivitäten zwischen Februar und April 2011

Thorsten Lange

Das herausragende Ereignis des Quartals war und ist leider für Beobachter in unseren Breitengraden nicht zu sehen. Der Stern T Pyx liegt bei einer Deklination von -32 Grad und damit mehr oder weniger unsichtbar am südlichen Horizont. Bei Urlaubsreisen in den Süden sollte in diesem Jahr aber das Fernglas und eine Aufsuchkarte mitgenommen werden.

#### **SDSS J133941.11+484727.5**

Dieser Stern zeigte am 7. Februar einen sehr hellen Ausbruch auf 10.5 mag mit einer Amplitude von 7 mag. Es handelt sich um den ersten beobachteten Ausbruch dieses Sterns überhaupt. BAV-Mitglied Josch Hamsch konnte Superbuckel in seiner Lichtkurve nachweisen. Die Helligkeit blieb mehr als 20 Tage auf dem hohen Niveau, bevor sie mit nur einem Kurzanstieg (Rebrightening um etwa eine Größenklasse für einen Tag) Ende März bis zum Minimum fiel.

Das Ereignis läßt sich als Superausbruch eines SU-UMa- oder eines WZ-Sge-Sterns beschreiben.

#### **V5587 Sgr = Nova 2011 Sgr**

Am 25. Januar entdeckten der Japaner Hideo Nishimura einen neuen Stern mit einer Helligkeit von 11.2 mag an der Position 17h47m46.33s -23°35'13.1" (2000.0).

#### **V5588 Sgr = Nova 2011 Sgr #2**

Die Japaner Koichi Nishiyama und Fujio Kabashima entdeckten diese Nova bei einer Helligkeit von 11.7 mag am 27. März. Auch diese Nova lag zu weit im Süden für die meisten BAV Mitglieder: 18h10m21.35s -23°05'30.6" (2000.0). Die Helligkeit erreichte 11.3 mag am 7. April und fiel dann schnell wieder ab. Am 20. April begann ein zweiter Anstieg ausgehend von 13.7 mag und führte innerhalb weniger Tage bis auf 11.7 mag und damit auf das Niveau des ersten Maximums.

#### **T Pyx**

Die rekurrente Nova zeigte ihren ersten Ausbruch seit 45 Jahren! Bisher beobachtet wurde sie 1890, 1902, 1920, 1944 und 1966. Die Entdeckung des aktuellen Ausbruchs erfolgte am 14. April, als die Helligkeit von den üblichen Werten zwischen 14.5 mag und 15.5 mag auf einmal auf 13 mag am Morgen und 11 mag am Abend stieg. Bereits einen Tag später meldeten Beobachter bereits 8-9 mag, wiederum einen Tag darauf erreichten die Werte 7.5 mag. Auf diesem Niveau blieb die Helligkeit bis zum Redaktionsschluß dieses BAV Rundbriefs am 1. Mai.

Der Abstieg auf Normalhelligkeit wird voraussichtlich etwa neun Monate dauern. Bedauerlicherweise verschwindet der Stern Ende Juli hinter der Sonne. Das Maximum von 6.5 mag wird für Mitte Mai erwartet, Mitte August soll die Helligkeit bereits auf 10 mag gefallen sein.

#### Literatur

[1] VSNET Alert, <http://ooruri.kusastro.kyoto-u.ac.jp/mailman/listinfo/vsnet-alert>

[2] AAVSO Newsletter, <http://www.aavso.org>